



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cicero, Seneca und Livius - Übungsschulaufgaben Latein

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Cicero, Seneca und Livius – Übungsschulaufgaben Latein 11. Klasse und 12. Klasse
Reihe:	Üben und Verstehen – Latein
Bestellnummer:	69385
Kurzvorstellung:	<p>Die hier vorgestellten Texte für Klassenarbeiten und Übungen entsprechen dem Wortschatz und den Texten der 11. und 12. Klasse.</p> <p>Die Übungsschulaufgaben dienen der Vorbereitung auf Cicero, Livius oder Seneca-Schulaufgaben. Die Übungen beinhalten Übersetzungen und typische Fragestellungen, wie zum Beispiel Bestimmung von Stilmitteln, allgemeine Fragen zum Schriftsteller/Dichter, Grammatik oder Skandieren von Versen etc.</p> <p>Das Material ist genau auf die Anforderungen der Schulbücher zugeschnitten und dient der optimalen Vorbereitung der nächsten Klausur. Es eignet sich dank der ausführlichen Lösungen zur selbstorganisierten Erarbeitung und Wiederholung des Stoffes der Lektionen, kann aber auch im Unterricht bearbeitet werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Material/Vorwort (Seite 2)• Musterschulaufgaben Cicero, Seneca und Livius mit Lösungen (Seiten 3–12)• Skandieren von Versen mit allgemeinen Skandiertipps und Übungen mit Lösungen (Seiten 13–15)• Besonderheiten der Dichtersprache (Seite 16)• Stilmittelübersicht (Seiten 17–18)• Auffrischen der wichtigsten Grammatikkonstruktionen (Seiten 19–23)• Lerntipps und allgemeine Checkliste für die Übersetzung (Seite 24)

Hinweise zum Material

Die Übungsmaterialien stellen eine konzentrierte Sammlung der wichtigsten Informationen aller Kompetenzbereiche dar und sind so unverzichtbar für eine gelungene Schulaufgabenvorbereitung. Gerade im Fach Latein, in dem viel übersetzt und Grammatik besprochen wird, darf der Überblick nicht verloren gehen. Deshalb sollte im Vorfeld das Wichtigste vergegenwärtigt und auf Dauer fixiert werden.

Das Material liefert Einsicht in zentrale Fragestellungen und die entsprechenden Zusammenhänge.

Am sinnvollsten ist der Einsatz der Übungsschulaufgaben am Ende einer Unterrichtsreihe (z. B. Cicero, Seneca und Livius) – so kann schnell festgestellt werden, welche Dinge vielleicht noch nicht behandelt worden sind, weil andere Akzente wichtiger waren.



Das kannst Du mit dem folgenden Material bearbeiten und üben:

- 1. Übersetzungstraining (Cicero, Seneca, Livius)**
- 2. Einüben verschiedener Fragestellungen im Zusatzteil, wie z. B. Stilmittel, Skandieren, allgemeine Fragen zu den Dichtern/Schriftstellern etc.**
- 3. Besonderheiten der Dichtersprache**
- 4. Grammatikauffrischung (ACI, Ablativus absolutus, Gerund/Gerundiv, Partizipien)**

1a) Übersetzungstext Cicero „De legibus“

1. Omnes antiquae gentes regibus quondam paruerunt.
2. Quod genus imperii primum ad homines iustissimos et sapientissimos deferebatur, deinde etiam deinceps posteris prodebat.
3. Quibus autem regia potestas non placuit, non ii nemini, sed non semper uni parere voluerunt.
4. Nos autem, quoniam leges damus liberis populis, accommodabimus hoc tempore leges ad illum, quem probamus, civitatis statum.
5. Magistratibus igitur opus est, sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest, quorumque discriptione omnis rei publicae moderatio continetur.
6. Quae cum ita sint, ad ipsas iam leges veniamus, si placet.

1b) Zusatzteil Cicero

1. Welche Stilmittel liegen vor?
 - a) Non feram, non patiar, non sinam.
 - b) Praeceptum provinciae populi Romani exturbatus est.
 - c) Is Lilybaei multos iam annos habitat.
2. Bestimme genau, ob Gerund, attributives oder prädikatives Gerundiv vorliegt:
 - a) Tibi certe confitendum est.
 - b) Tempus agendi est.
 - c) Consilium urbis condendae ceperunt.
3. Nenne vier Werke Ciceros.
4. Erkläre folgende Begriffe:
 - a) Suo anno
 - b) Homo novus

Allgemeine Skandiertipps

1. In der Metrik werden nur lange oder kurze Silben unterschieden.
2. Eine Silbe ist von Natur aus lang, wenn ihr Vokal lang ist (z. B. Diphthong).
Bei „au“, „ae“, „eu“ etc. ist dies der Fall und hier liegt eine lange Silbe vor.
3. Eine lange Silbe liegt vor,
wenn zwei Konsonanten aufeinander folgen. z.B. ar-tis, in terram
3. Wenn ein Wort mit einem Vokal endet und das darauffolgende Wort mit einem Vokal anfängt, fällt der letzte Buchstabe des ersten Wortes weg (= Hiat). z.B. periss(e) iuvabit
4. Der Buchstabe „h“ gilt nicht als Konsonant, „qu“ gilt als Konsonant.
5. Wenn ein Wort mit „-um“ endet und das darauffolgende Wort mit Vokal oder einem „h“ anfängt, dann fällt das „-um“ des ersten Wortes weg (= Elision).
z.B. monstr(um) horrendum, horrend(um) informe
6. Endet das erste Wort mit „-um“ oder „-a“ und ist das anschließende Wort „est“, dann fällt das „e“ von „est“ weg (=Aphärese). z. B. horrendum (e)st, quaesita (e)st
7. Beim Hexameter liegt folgendes Versschema vor:
Eine lange und eine weitere lange oder zwei kurze Silben
dann eine lange und eine weitere lange oder zwei kurze Silben
dann eine lange und eine weitere lange oder zwei kurze Silben
dann eine lange und eine weitere lange oder zwei kurze Silben
dann folgt immer eine lange und zwei kurze Silben
dann folgt immer eine lange Silbe und x
8. Beim Pentameter liegt immer folgendes Versschema vor:
Eine lange und eine weitere lange oder zwei kurze Silben
dann eine lange und eine weitere lange oder zwei kurze Silben
dann immer eine lange Silbe mit einer Dihärese in der Mitte (= Doppelstrich)
dann immer eine lange und zwei kurze Silben
dann immer eine lange und zwei kurze Silben, dann immer eine lange Silbe.

Grammatikkonstruktionenauffrischung

ACI

Den ACI gibt es im Deutschen nicht! Zum jetzigen Zeitpunkt sind für Dich folgende Dinge wichtig:



– Ein ACI besteht immer aus drei Bestandteilen:

a) Infinitiv (Infinitiv Präsens, Infinitiv Perfekt)

b) einleitendes Verb des Sagens, Fühlens, Meinens u. a.:

z. B.: dicere, videre, scire, audire, sentire etc.

c) einem Akkusativ, der im Deutschen dass-Satz immer zum Subjekt wird:

Beispiel: Videt pueros legere:

Er sieht, dass die Jungen lesen.

d) Der Infinitiv drückt immer nur ein Zeitverhältnis aus. Für Dich heißt das, dass du den Infinitiv Präsens immer in der gleichen Zeit übersetzen musst wie das einleitende Wort des Satzes! Den Infinitiv Perfekt muss Du um eine Zeitstufe gegenüber dem einleitenden Verb in die Vergangenheit setzen!

Beispiele: Scit pueros legere. –

Er weiß, dass die Jungen lesen.

Scivit pueros legere. –

Er hat gewusst, dass die Jungen gelesen haben

Scit pueros legisse. –

Er weiß, dass die Jungen gelesen haben

Scivit pueros legisse. –

Er hat gewusst, dass die Jungen gelesen hatten

Weitere Beispiele:

Pater Gaium venire videt. – Der Vater sieht, dass Gaius kommt.

Remus se a Romulo deceptum esse crediderat. – Remus hatte geglaubt, dass er von Romulus getäuscht worden war.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cicero, Seneca und Livius - Übungsschulaufgaben Latein

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

